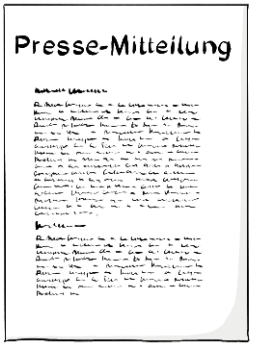
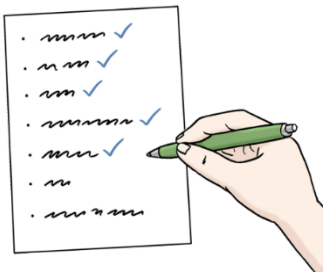
Es muss endlich ein Gehörlosen-Geld in Bayern geben!



Dieser Text ist eine Presse-Mitteilung.
Eine Presse-Mitteilung ist ein wichtiger Text.
Diesen Text benutzen Journalistinnen und Journalisten.
Journalist ist ein Beruf.
Journalist spricht man Schor-na-list.
Journalistinnen und Journalisten schreiben
mit Hilfe von der Presse-Mitteilung Texte.
Diese Texte nennt man auch Berichte.
Diese Berichte schreiben sie zum Beispiel
für Zeitungen und Fernseh-Sender.
Aber auch alle anderen Menschen können eine Presse-Mitteilung lesen.
Zum Beispiel auf einer Internet-Seite.



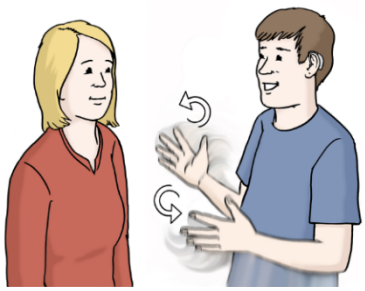
Im Moment sprechen bayerische Politikerinnen und Politiker
wieder über den Haushalt.
Mit Haushalt ist hier ein genauer Plan gemeint.
In dem Plan steht:
Wie viel Geld die Staats-Regierung von Bayern
ausgeben darf.
Und für was die Staats-Regierung das Geld genau ausgeben darf.
Mit Staats-Regierung ist die Regierung in Bayern gemeint.
Über den Haushalt sprechen die Politikerinnen und Politiker
schon seit mehreren Wochen.
Das machen sie im Landtag von Bayern.
Dafür gibt es dort verschiedene Arbeits-Gruppen.
Die Treffen von den Arbeits-Gruppen heißen Ausschuss-Sitzungen.

Im Landtag macht die Staats-Regierung von Bayern ihre Arbeit.
Die Staats-Regierung entscheidet über die Gesetze in Bayern.
Gesetze sind Regeln an die sich jeder halten muss.
Bei den Treffen wird auch
über Themen für Menschen mit Behinderung gesprochen.
Und wie viel Geld man für diese Themen ausgeben will.
Seit vielen Jahren sprechen die Politikerinnen und Politiker auch darüber:
Soll es in Bayern ein Gehörlosen-Geld geben?

Was ist das Gehörlosen-Geld?

Das Gehörlosen-Geld ist eine Hilfe mit Geld.
Die Hilfe sollen viele Menschen mit einer Hör-Behinderung bekommen.
Das sind Menschen, die sehr wenig hören.
Oder die nichts mehr hören können.

Das Gehörlosen-Geld wäre eine sehr wichtige Hilfe.
Und es würde die Teilhabe für Menschen mit Hör-Behinderung
sehr verbessern.
Oder überhaupt erst möglich machen.
Mit Teilhabe ist hier zum Beispiel gemeint:
Mit dem Gehörlosen-Geld können die Menschen
eine Person bezahlen.
Damit ist eine Person gemeint,
die gut Gebärden-Sprache sprechen kann.
Und die auch gut Gebärden-Sprache verstehen kann.
Die Person kann dann Gespräche
in Gebärden-Sprache übersetzen.
Gebärden-Sprache spricht man mit Zeichen.
Die Zeichen macht man zum Beispiel
mit den Händen und den Armen.



Das Gehörlosen-Geld wird schon seit vielen Jahren gefordert.
Und zwar von Vereinen für Menschen mit Hör-Behinderung.
Und auch vom Behinderten-Beauftragten.

Das Gehörlosen-Geld wird jetzt wahrscheinlich
auch wieder nicht kommen.
Dabei steht im Koalitions-Vertrag:
Es wird in Bayern ein Gehörlosen-Geld geben.
Koalition bedeutet:
Zwei oder mehr Parteien arbeiten zusammen.
Sie sind zusammen die Regierung.
Den Koalitions-Vertrag haben die Regierungs-Parteien im Jahr 2023
miteinander geschrieben.
Das waren die Parteien, die zur Staats-Regierung von Bayern gehören.
Das sind im Moment die CSU und die Freien Wähler.
CSU ist die Abkürzung für **C**hristlich-**S**oziale **U**nion.
Im Koalitions-Vertrag steht,
was die Staats-Regierung bis zur nächsten Wahl machen will.

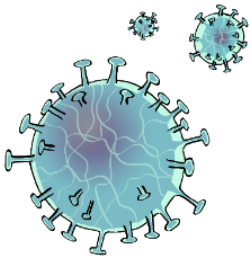
Deshalb fordert Holger Kiesel jetzt wieder:
Es muss in Bayern endlich ein Gehörlosen-Geld geben.
Holger Kiesel ist der Behinderten-Beauftragte
von der Staats-Regierung in Bayern.
Das heißt:
Er kümmert sich um die Wünsche von Menschen mit Behinderung.
Und um ihre Forderungen.
Forderungen sind Dinge, die man unbedingt haben möchte.
Und darauf macht man andere Menschen auch deutlich aufmerksam.
Zum Beispiel indem man einen Bericht auf einer Internet-Seite schreibt.

Aussage von Holger Kiesel zum Gehörlosen-Geld

Holger Kiesel sagt zum Gehörlosen-Geld:

Politikerinnen und Politiker sagen mir seit Jahren
Gründe gegen das Gehörlosen-Geld.
Aber die Gründe überzeugen mich nicht.
Sie sagen immer nur:
Wir haben zu wenig Geld dafür.
Oder sie sagen:
Jetzt sind gerade andere Probleme wichtiger.
Ich finde, dass das nur Ausreden sind.

Das Bundes-Land Hessen hat zum Beispiel schon ein Gehörlosen-Geld eingeführt.
Und zwar als Corona wirklich ein großes Problem war.



Trotzdem hat es in Hessen genug Geld dafür gegeben.
Corona war im Jahr 2020 eine neue Krankheit.
Corona war so ähnlich wie eine Grippe.
Corona war aber schlimmer als eine Grippe.
Damals hat es nämlich noch keine Medizin gegen Corona gegeben.
Deshalb sind am Anfang viele Menschen an Corona gestorben.

Ich habe noch nie einen echten Grund gegen das Gehörlosen-Geld gehört.
Auch den Vereinen für Menschen mit Hör-Behinderung
sind diese Gründe nicht gut genug.
Das Gleiche sagen auch die Menschen mit Hör-Behinderung selbst.
Und sie werden immer wütender darüber.
Diese Wut verstehe ich gut.

Auch ich sage:
Die Staats-Regierung muss jetzt endlich machen,
was im Koalitions-Vertrag steht.
Damit meine ich:
Es muss jetzt endlich ein Gehörlosen-Geld in Bayern geben.

Holger Kiesel findet:
Das Gehörlosen-Geld muss es jetzt geben.
Das Gehörlosen-Geld hilft vielen Menschen.
Und es kostet die Staats-Regierung von Bayern
viel weniger als andere Dinge.
Die Politikerinnen und Politiker in Bayern
dürfen nicht mehr länger warten.
Wir wollen keine Ausreden mehr hören!

Übersetzung und barrierefreie Gestaltung
von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache von der KJF Regensburg.
Geprüft von der Prüfgruppe **Die Stiftland Detektive**,
Stiftlandwerkstätten St. Elisabeth Mitterteich der KJF Werkstätten gGmbH.
Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers und
von © **Inga Kramer,** www.ingakramer.de (Pressemitteilung, Coronavirus).
Das Foto von Holger Kiesel hat **Frank Lübke** gemacht, © **Geschäftsstelle Bayerischer Behindertenbeauftragter**.